



INSERAT

BD Bärtsch + Dobal
immer wenn's um Ihr Büro geht
www.bd-chur.ch

EXKLUSIV IM BT

HR Giger Museum – da hat Chur etwas verpasst

Weit ging die Reise auf den familiären Spuren von Gemeinderatspräsidentin Carla Maissen, und unverhofft wurde die Landsitzung des Churer Gemeinderates auch für das Stadtparlament zu einer Reise in die Vergangenheit. Mit jedem besuchten Raum im HR Giger Museum im Schloss St. Germain in Gruyère, das 1998 eröffnet und vom Onkel von Carla Maissen, Roger Cottier, als Architekt mitgestaltet wurde, reifte die Erkenntnis, die Stadtpräsident Urs Marti aussprach: «Da hat Chur wohl etwas verpasst.» Im Gespräch mit Carmen Giger, der Witwe des 2014 verstorbenen Künstlers, konnte er erfahren, dass sie sich sehr über die Benennung des «Gigerplatzes» in seiner Heimatstadt freute. (NW)

CHUR Seite 7



Im HR Giger Museum: Carla Maissen und Stapi Urs Marti im Gespräch mit Carmen Giger (l.). (NW)

Erstes Procap-Elternforum



Schulpsychologe Leo Cadruvi hat am Samstag in Chur im Rahmen des ersten Procap-Elternforums über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Graubünden referiert.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Masein zeigt Sinn für Kunst

Zum ersten Mal findet derzeit das «Masein Mountain College» statt. In einer interdisziplinären Ausstellung zeigen Schweizer Künstler ihre Installationen. Ergänzend dazu ist ein dreitägiges Symposium eingebunden.

GRAUBÜNDEN Seite 6

«Mister Chur-Arosa» Toni Zarn



Ohne OK-Präsident Toni Zarn gäbe es das Rad-Bergrennen Chur-Arosa wohl nicht mehr. Mit der integrierten Schweizer Bergmeisterschaft gab es dieses Jahr eine Premiere.

SPORT Seite 13



Goldjunge Nino Schurter

Der Bündner Mountainbiker Nino Schurter – im Bild ganz rechts mit seinen Staffellokollegen – hat am Samstag an den Weltmeisterschaften im australischen Cairns seine bis anhin schon perfekte Saison mit dem Gewinn seines sechsten WM-Titels im Cross Country gekrönt. Dank dieser Titelverteidigung ist der ungeschlagene Gesamtweltcup Sieger nun alleiniger Rekordweltmeister und wird wohl als erfolgreichster Mountainbiker in die

Geschichte eingehen. Mit der St. Gallerin Jolanda Neff (Dritte von links) durfte sich auch bei den Frauen eine Schweizerin über WM-Gold freuen. Mit vier Goldmedaillen, darunter jener in der Staffel, sowie je zwei Silber- und Bronzemedailles realisierte die Schweiz ihr bestes WM-Ergebnis. (BT/FOTO KEYSTONE)

SPORT Seiten 14 + 15

Im Zentrum der «neuen Macht»

Der Bündner Tag des Denkmals hat dieses Jahr bei Origen in Riom Station gemacht.

Unter dem Leitmotiv «Macht und Pracht» ist am Samstag der Tag des Denkmals im Surses über die Bühne gegangen, mit Riom als Programmmittelpunkt. Auf unterschiedlichen Führungen konnten vorbildlich restaurierte Wohnhäuser oder bedeutende Baudenkmäler im Gebiet von Tiefencastel bis Tinizong besichtigt werden, eine Gelegenheit, die vom Publikum rege genutzt wurde. «Nirgendwo lässt sich einfacher Heimat kreieren als im sorgfältigen Umgang mit alter Bausubstanz», meinte Christof Dietler, Präsident des Bündner Heimatschutzes, in seiner Eröffnungsansprache in der Clavadeira von Origen in Riom.

«Kirchtürme, Burgen, Staumauern, sie alle sind Zeichen der Macht», konstatierte Regierungsrat Martin Jäger; diese Zeichen finde man gerade auch im Surses. Und in Riom, so könne man sagen, sei sogar «eine neue Macht am Werk» – Origen, das Kulturfestival um Giovanni Netzer. Origen sei zu einem möglichen Ansatz für die Dorferneuerung in Riom geworden, so Dietler. «Es ist wichtig, dass es die Motoren dafür gibt, dass man sie erkennt und sie richtig nutzt. Origen ist so ein Motor geworden.» Ein Beispiel dafür ist die Studie zu den Freiräumen im Dorf, die Origen und der Heimatschutz in Auftrag gegeben haben. Am Freitag

war sie der Bevölkerung vorgestellt und von dieser laut Dietler «relativ wohlwollend» aufgenommen worden. Am Samstag wurde sie dann öffentlich präsentiert. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 3



Denkmalpfleger Simon Berger eröffnet am Samstag im Origen-Wintertheater Clavadeira in Riom den Tag des Denkmals. (FOTO JANO FELICE PAJAROLA)

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 7 SCHWEIZ Seite 8 WELT Seite 9 TV/RADIO Seite 10 KULTUR Seite 11 SPORT Seite 12 WETTER Seite 20

Erste Todesopfer in Florida wegen «Irma»

MIAMI Wegen Hurrikan «Irma» sind in Florida mindestens drei Menschen ums Leben gekommen. Zwei Männer und eine Frau seien am Samstag und Sonntag bei durch Sturmböen und starke Regenfälle verursachten Verkehrsunfällen gestorben, teilten die Behörden gestern mit. Auch auf der niederländischen Karibik-Insel Sint Maarten hat sich die Zahl der Todesopfer auf vier erhöht. Bislang waren die Behörden dort von zwei Toten ausgegangen.

Infolge des Hurrikans waren gestern 1,3 Millionen Menschen ohne Strom. In Florida hatte die Furcht vor dem Wirbelsturm eine regelrechte Massenflucht ausgelöst. Die Behörden in dem als Touristenparadies bekannten Bundesstaat forderten rund ein Drittel der insgesamt etwa 20 Millionen Einwohner auf, ihre Häuser zu verlassen. «Irma» gilt als extrem gefährlich. Meteorologen warnen vor schweren Regenfällen, Sturmfluten und Tornados. Nach jüngsten Prognosen soll der Hurrikan etwas weiter westlich vor der Küste Floridas nordwärts ziehen als zunächst erwartet worden war. (SDA)

WELT Seite 9

Gefahr am Gletscher gebannt

SAAS-GRUND Die Bevölkerung, der Regionale Führungsstab Saas und der Gemeindepräsident zeigten sich gestern erleichtert: Am Triftgletscher oberhalb von Saas-Grund ist gestern der grösste Teil der instabilen Gletscherzunge abgebrochen, Schäden gab es jedoch nicht. Die Evakuierten konnten schon gestern Morgen wieder in den Weiler «Unter dem Berg» zurückkehren, wie der Regionale Führungsstab Saas mitteilte. Auch die Kantonsstrasse wurde wieder geöffnet. (SDA)

SCHWEIZ Seite 8

Waffenstillstand ausgerufen

MYANMAR In Myanmar haben die Rohingya-Rebellen einen einseitigen Waffenstillstand ausgerufen. Die Feuerpause solle einen Monat lang gelten. Durch die Kämpfe wurden nach UNO-Schätzungen mehr als 1000 Menschen getötet, rund 300 000 sind ins Nachbarland Bangladesch geflüchtet. (SDA)

KLARTEXT Seite 2

INSERATE

Ihr Gebäudetechnikpartner in der Südostschweiz.

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik
ICT Services | Security & Automation | Service & TFM

www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

Pedolin Vorhänge

Plissées, Rollos...
Showroom, Raschärenstr.30 Chur

www.pedolin.ch

Termin für Sie: 081 252 62 40